

7. „Längste Galerie Bremens“

in der Wachmannstraße vom 14. - 26. Oktober '19

www.kulturkataster.de/galerie



Künstler*in	Kontakt / Web		Geschäft
Simin Arian	arianart100@yahoo.com	↑	ERGO Versicherung
Brigitte Tüttelmann	briggietuettelmann@freenet.de	↑	Bäckerei Otten
Barbara Bock	bock-barbara.de	↑	Wein von Kapff
Miriam Mundhenke	miriam.mundhenke@gmx.de	↑	Princess & Queens
Kunstwerkstatt	ursula-haeckell.de	↑	VINUM
Margrit Schneider	margritschneider.de	↑	Thorban Buch
Brigitte Tüttelmann	briggietuettelmann@freenet.de	↑	Zimbella Schuhe
Annette Wölfel	annette-wölfel.de	↑	HC Parfümerie
Barbara Kleinitz	b.kleinitz@gmx.de	↑	Bäckerei Garde
Joachim Kothe	galerie.joko-bremen.de	↑	Glanz & Gloria
Ernst Matzke	digitalartgraphic.de	↑	Wilhadi Apotheke
Kleßner, Ritzel u.a.	die-werkerei.de	↑	Die Werkerei
Sigrid Sander	sigridsander.de	↑	Optik 101
Ingeborg Backhaus	ingeborg-backhaus.org	↑	Mrs Sporty
Dirk Bodenstein	dirk-bodenstein.de	↑	Engel & Völkers
Walter Ruffler	walterruffler.de	↑	Engel & Völkers
Kiddy Citny	galerie64-bremen.de	→	Galerie 64

Öffentl. Führung: Fr., 18.10. zwischen 16:30 u. 18:30 Uhr - Start: OPTIK 101

Viele Künstler*innen sind anwesend - Attraktiver musikalischer Abschluss

Kultur Kataster

Das **KulturKataster Schwachhausen** wurde 2006 von Ralph Saxe und einigen Mitstreitern initiiert, um eine Bestandsaufnahme der in Schwachhausen stattfindenden Kulturaktivitäten und ihrer „Macher“ zu erstellen.

Daraus gewachsen ist im Laufe der Jahre ein **Netzwerk von Kulturschaffenden** im Stadtteil, das in individueller und gemeinsamer Initiative vielfältige kunst- und kulturbezogene Aktivitäten anregt und durchführt.

Dazu gehört in erster Linie der alljährliche **Kulturspaziergang** im Stadtteil, ein Tag der offenen Ateliers jeweils im Juni, an dem sich seit 2009 jedes Mal bis zu 40 Kunstschaefende aller Sparten beteiligen.



Mehrfach gab es auch schon die „**Längste Galerie Bremens**“. Dabei werden in den Schaufenstern der in der Wachmannstraße ansässigen Geschäfte Kunstwerke ausgestellt, die so über einen längeren Zeitraum einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sind. Erfunden bereits 2006, findet sie nunmehr seit 2016 wieder jedes Jahr Ende Oktober statt.



Sehr erfolgreich war der im Jahr 2011 von Heinz Stolze „erfundene“ **Kulturschoppen**: „Mit Kulturschoppen ist eine ‚kleine Packung Kultur‘ gemeint. Während beim Wein unter ‚Schoppen‘ ein kleiner Krug mit 0,25 ltr. Inhalt verstanden wird, handelt es sich beim Kulturschoppen um etwa 0,4 Stunden voll Kultur - ein anregender Genuss zwischendurch.“

In wechselnden - zumeist ungewöhnlichen - Räumlichkeiten gab es einmal im Monat vor bis zu 35 Gästen kleine Aufführungen oder Präsentationen durch Mitglieder des Kulturkatasters.

Das Kulturkataster ist kein Verein, somit gibt es weder eine offizielle „Mitgliedschaft“ noch einen Vorstand. Wer bei diesem Netzwerk dabei sein will, sollte sich auf der Seite www.kulturkataster.de **registrieren** und möglichst zu den dort angezeigten zweimonatlichen Treffen kommen.

Beitreten können **Personen**, die in Schwachhausen wohnen oder dort ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt haben und Kulturschaffende oder Kulturvermittelnde sind, sowie **Orte** in Schwachhausen, an denen Kulturveranstaltungen oder -projekte angeboten werden.

Ansprechpartner sind aktuell ...

... für den künstlerischen Bereich

• **Olivia Douglas** (info@kulturkataster.de)

... für die Organisation

• **Joachim Kothe** (ks@kulturkataster.de)

www.kulturkataster.de